

Unter besten Bedingungen starteten die Reiterinnen und Reiter mit einer L-Dressur in das erste Ü40-Turnier des Jahres – hier siegte Sandra Brockhaus mit Luxus.

Foto: Heüveldop



Gelungener Saisonstart für Ü40-Reiter

Am 21. April war es soweit: Das erste PEMAG-Ü40-Turnier des Jahres läutete die neue Turniersaison für zahlreiche Reiterinnen und Reiter ab 40 ein. Gleichzeitig feierte das Event seine erfolgreiche Premiere in Westfalen: Über 200 Reiter kamen mit ihren Pferden auf die wunderschöne Anlage des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Coesfeld/Lette, um dort ein rundum gelungenes Turnierwochenende zu erleben.

Gemeinsam mit Marcus Voss, dem Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, und seinem Team hat die PEMAG – Pferdesport Service und Marketing AG eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die nicht nur sportlich Einiges zu bieten hatte, sondern auch mit ihrem festlichen Rahmen überzeugte. Bereits am Freitag, den 20. April, fanden die Teilnehmer zum Warm up beziehungsweise Test of Choice hervorragende Bedingungen auf der großzügigen, modernen Reitanlage in Flamschen vor. So nutzten einige Dressur- und Springreiter vor dem ersten Prüfungstag die Gelegenheit, sich und ihre Pferde schon einmal mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen. Aufgrund des zuweilen launigen Aprilwetters hatten sich die Organisatoren im Vorfeld dazu entschieden, das Turnier als reines Hallenturnier auszuschreiben. In der 25 x 65 Meter großen, hellen Haupthalle fand also zuerst das Warm up für die Springreiter statt, die bereits ein bunter Parcours erwartete. Dieser wurde im Anschluss abgebaut, um einem schmucken Dressurviereck Platz zu machen, dem Schauplatz der Dressurreiter. Betreut wurde das Training von Anneli Mönsters im Springen und von Kira Soddemann in der Dressur, die sich beide viel Zeit für die Teilnehmer nahmen und ihnen noch hilfreiche Tipps für die kommenden Tage mit auf den Weg geben konnten.

Spannende Prüfungen in entspannter Atmosphäre

So starteten alle Beteiligten am Samstagmorgen motiviert in die erste Prüfung des Tages, eine Dressurprüfung der Klasse L. Schon hier wurde die besondere Atmosphäre des Turniers deutlich, denn die Teilnehmer profitierten nicht nur von einem reibungslosen Ablauf, sondern konnten ihre Leistungen auch in entspannter Atmosphäre präsentieren. In der Abreithalle, die über einen Durchgang unmittelbar mit der Prüfungshalle verbunden ist, konnten die Reiter ihre Pferde in aller Ruhe auf die Prüfung vorbereiten. Und auch beim Einritt hatten die Starter genügend Zeit, nochmal Kon-

zentration und Kräfte zu sammeln. Denn die Richter ließen es sich nicht nehmen, jeden Ritt kurz zu kommentieren. Das machte die jeweilige Note für Reiter wie Zuschauer besser nachvollziehbar und half den Teilnehmern in der Beurteilung der Stärken und Schwächen ihres Auftritts. Hermann Erver, Rainer Kruse, Stefan Michalke, Susanne Schmidt und Manuela Wein- kauf sahen ihre Aufgabe als Prüfungsrichter nicht nur in der Bewertung der gezeigten Leistungen, sondern sprachen jedem Reiter zunächst einmal ein Lob aus. Kritik brachten sie nicht an, ohne Tipps zur Verbesserung mit auf den Weg zu geben, sodass die Starter in Coesfeld – ob sie nun platziert

waren oder nicht – eine Experten-Einschätzung mit auf den Weg bekamen, die ihnen möglicherweise auch für die weitere Arbeit im Alltag dienlich sein könnten. Vorteilhaft war dieses Prozedere aber eben nicht nur für den fertigen Reiter, sondern auch für den nächsten Starter, der sich so schon einmal gut in der Prüfungshalle akklimatisieren konnte, bevor er zur Grußaufstellung antrat.

Besonders viel Lob hatten die Richter an diesem Morgen für Sandra Brockhaus vom RV Balve übrig, die mit ihrem 13-jährigen Trakehnerwallach Luxus die erste Prüfung des Turniers gewann. Im Sattel des Rappen



Gleich zwei Goldschleifen und Siegerdecken heimste Nicole Platz auf Fidibus in der E- und der A**-Dressur ein.

Foto: Heüveldop

freute sich die Reiterin nicht nur über ihr tolles Ergebnis von 7,3, sondern auch über die prunkvolle Goldschleife und die Siegerdecke der PEMAG. Ein Highlight für die erfolgreichsten Teilnehmer war jedoch sicherlich auch der Fototermin im Anschluss an die Siegerehrung, zu dem die Reiter mit ihren Pferden in Begleitung der Veranstalter und Prüfungssponsoren posierten. Zu Recht konnten die Erstplatzierten so ihren Erfolg vollumfänglich genießen und feiern.

Gleich im Anschluss an die Dressurprüfung der Klasse L stand dann eine weitere Premiere auf dem Programm: Die Erste der Jugendprüfungen, die in diesem Jahr neu in die PEMAG-Ü40-Turniere integriert wurden, fand statt. Hier ritten maximal 21-jährige Nachwuchsreiter in einer Dressurprüfung der Klasse A – wie die Ü40-Prüfungen ebenfalls eigens für ihre Altersklasse ausgeschrieben – um Sieg und Platzierungen. Über die Goldschleife in dieser Prüfung freute sich schließlich Kira Rinsche, die mit Miki Live für den RFV Roxel an den Start ging. Auf dem Rücken der 2004 geborenen Neufundlandstute zeigte sie eine gelungene Vorstellung und wurde dafür mit der Wertnote 6,9 belohnt. Und während ein Großteil der Ü40-Reiter die eindrucksvollen Siegerschleifen der PEMAG schon von den vergangenen Ü40-Turnieren kannte, hörte man von den Jugendlichen im Rahmen des Turniers doch immer



Erstmals kamen in Coesfeld auch Jugendliche in separat ausgeschrieben Prüfungen auf ihre Kosten: Mia Ratzlaff und Crunchy Nut M auf dem Weg zum Sieg im E-Stilspringen.

Foto: Heüveldop

wieder erstaunten Zuspruch über die tollen Schleifen. Dass diese mit dem Slogan „PEMAG-Ü40-Turnier“ versehen sind, tat der Freude der Nachwuchsreiter dabei nicht den geringsten Abbruch.

In strahlende Gesichter blickte man aber auch bei der Siegerehrung der anschließenden Dressurprüfungen auf E- und A-Niveau für Reiterinnen und Reiter ab 40, aus denen

Nicole Platz und Jutta Schröder als Siegerinnen hervorgingen. Mit ihrem sechs Jahre jungen Hannoveranerwallach Fidibus konnte Nicole Platz vom RFV Wülfrath-Aprath 1925 in der E-Dressur überzeugen und diese mit der Wertnote 7,2 klar für sich entscheiden. In der A-Dressur zollten die Richter Jutta Schröder, die ihre achtjährige Westfalenstute Samye gesattelt hatte, mit der Note 7,8 Anerkennung für ihre Leistung. In dieser



In der Höveler-Ü40-Cup-Dressurwertung siegten Iris Bröker (links) und Nicole Wanning (rechts) mit ihren Pferden Rock it und Jevers Boy. Es gratulierten die Richterinnen Susanne Schmidt und Manuela Weinkauf, Kristina Welter von den Höveler Spezialfutterwerken sowie Marcus Voss, Vorsitzender des ZRFV Coesfeld/Lette.

Foto: Heüveldop



Für Stimmung im Parcours sorgte insbesondere die Hunterklasse, Qualifikation zum Höveler-Ü40-Cup, die von Maren Förster und Quando gewonnen wurde. Foto: Heüveldop



Wir danken unseren Sponsoren

Familie Beate Lohmann, Aldenhoven-Niedermerz
Holger Hetzel GmbH, Goch
Horse4U, Dinslaken
Praxis Dr. Friederike Kemmerling, Schwelm
VS Pferde Familie Schulte, Salzbergen

www.pemag.de PEMAG

Prüfung ging der Sieg damit an eine Reiterin des RV Albersloh.

Wie die Dressurreiter erhielten auch die Springreiter, sofern es sich um Stilspringprüfungen handelte, direktes Feedback von den jeweiligen Richtern, sodass sie ebenfalls nachvollziehen konnten, wie ihre Bewertung zustande kam. Nichts zu beanstanden hatten Rainer Kruse und Susanne Schmidt an der Vorstellung von Mia Ratzlaff und Crunchy Nut M im E-Stilspringen für Junioren und Junge Reiter, nachdem in der Halle das Dressurviereck dem Parcours Platz gemacht hatte. Hier drehten die für den RFV Ostönnen startende junge Reiterin und ihre siebenjährige westfälische Stute eine rhythmisch und stilistisch ansprechende Runde, für die sie mit der Wertnote 7,8, der Goldschleife und der Siegerdecke belohnt wurden. Das A-Stilspringen in dieser Altersklasse entschied im Anschluss Carolin Brockmeier (RFG Hof Hillebrandt) für sich. Mit Angelina F, einer 2013 geborenen, westfälisch gezogenen Stute, sprang sie zur Bestnote von 7,5. Und natürlich gab es auch in der letzten Prüfung des Tages, dem A-Stilspringen für Reiter Jahrgang 1978 und älter, einen strahlenden Sieger. Hier führte Dankwart von Dörnberg, am Start für den RVV Schlosshof Garath, mit seiner 13-jährigen Freibergerstute Larette die Siegerehrung an. Dieses Paar erhielt von den Richtern die Wertnote 7,7.

Höveler-Ü40-Cup: Highlight des zweiten Turniertages

Zu den Höhepunkten des zweiten Turniertages zählten sicherlich die Wertungen um den Höveler-Ü40-Cup 2018. Bevor die Teilnehmer jedoch in diesen Prüfungen um die ers-

Ein großer Dank geht an die großzügigen Sponsoren des ersten PEMAG-Ü40-Turniers im Jahr 2018. Foto: PEMAG



Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Gebissen von:

PFERDESPORTHAUS LOESDAU

45665 RECKLINGHAUSEN
Schmalkalder Straße 8
☎ +49 2361 9502233

45478 MÜLHEIM AN DER RUHR
Duisburger Straße 399
☎ +49 208 5940755

50374 ERFTSTADT-LECHENICH
Albert-Einstein-Ring 8
☎ +49 2235 9599850

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr | Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

www.loesdau.de/pferdesporthaeuser

PREMIERE DER JUGENDPRÜFUNGEN



Foto: Heüveldop

In Zusammenarbeit mit den Vereinen, die in diesem Jahr Gastgeber der drei PEMAG-Ü40-Turniere sind, hat die PEMAG – Pferdesport Service und Marketing AG ihr Konzept erweitert. Zu den reinen Ü40-Prüfungen, die seit 2016 zahlreiche Reiterinnen und Reiter ab 40 begeistern, sind nun erstmalig Rahmenprüfungen für Jugendliche hinzugekommen. Diese sind in erster Linie für die Kinder der Ü40-Teilnehmer gedacht, es sind aber auch maximal 21-jährige Nachwuchstreiter aus den jeweiligen Kreisverbänden startberechtigt. Nun können die jungen Reiterinnen und Reiter, die in Coesfeld in diesen Prüfungen geritten sind, bestätigen: Mitmachen lohnt sich!

ten wertvollen Wertungspunkte kämpften, standen am Vormittag zunächst noch zwei weitere Springprüfungen auf dem Plan, die die Anforderungen an Reiter und Pferde im Vergleich zum Vortag langsam etwas höher schraubten. Den Auftakt machte nämlich eine Springprüfung der Klasse A**, in der sich Bernd Greve und Fidelia an die Spitze des Starterfeldes setzten. Im Sattel seiner 17 Jahre alten Westfälin galoppierte der Reiter des ZRFV Gescher ohne Fehler und in der schnellsten Zeit von 38,62 Sekunden ins Ziel. Anschließend forderte eine Springprüfung

mit steigenden Anforderungen die Starterpaare heraus. Das Schwierigkeitslevel der Sprünge reichte hier von A über A** bis L. Alle Hindernisse sauber überwinden und dabei auch die Zeit nicht aus dem Blick verlieren, hieß die Devise. Das gelang schlussendlich Christoph Herdering (ZRFV Ahaus) am besten, der sich mit seinem 2011 geborenen, ebenfalls westfälisch abstammenden Wallach Unami keine Fehler zu Schulden kommen ließ und nach 40,03 Sekunden in Bestzeit die Ziellinie überritt.

Das Highlight im Parcours war dann die Hunterklasse 95er, Qualifikation zum Höveler-Ü40-Cup Springen. Denn hier legten die Richter nicht nur Wert auf einen guten Stil von Reiter und Pferd, sondern achteten auch auf deren Herausgebrachtsein. Zudem konnten die Zuschauer, die zu dieser Prüfung zahlreich erschienen waren, die Starter nicht nur anfeuern, sondern gleich auch etwas besser kennenlernen, da diese zu Beginn ihres Ritts jeweils kurz vorgestellt wurden. Und auch in dieser Prü-

fung gab es für jeden Starter nach Beendigung des Parcours einen kurzen Kommentar. Kurzum bot dieses Springen eine rundum schöne und sympathische Prüfung in der großen Reithalle. Das fanden augenscheinlich auch die Richter, die anlässlich der gezeigten Leistungen nicht an Lob sparen und zahlreiche hohe Wertnoten vergaben. Als Siegerin wurde schließlich Maren Förster vom RV Ahlen mit Quando gekürt, die eine 8,4 für ihren harmonischen Auftritt kassierte. Wer genau hinschaute, erkannte schon im Parcours das Bewegungstalent des 14 Jahre alten Holsteiners, und so war es nicht weiter verwunderlich, dass Maren Förster und ihr Schimmel später auch in der Platzierungsliste der Dressur-Qualifikation zu finden waren. Hier sicherten sich die beiden zusätzlich eine blaue Schleife für Platz vier und konnten ihr Turnierwochenende entsprechend glücklich beenden.

Doch auch der Höveler-Ü40-Cup-Qualifikation, in der Dressur ausgetragen auf L-Niveau, war noch eine weitere Prüfung vor-

TURNIERFOTOS ONLINE ERHÄLTlich



Foto: PEMAG

Das Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter, die besondere Turnieratmosphäre in der Reithalle und das strahlende Lächeln der Platzierten wurden natürlich auch fotografisch festgehalten. An beiden Turniertagen hat die Dülmener Fotografin Sabine Heüveldop die Dressur- und Springprüfungen fotografiert. Unter www.sabine-heueveldop.fotograf.de können Sie sich mit dem Passwort „Lette2018“ in die Online-Galerie einloggen und dort alle Fotos ansehen und natürlich auch bestellen!

geschaltet, die einige Cup-Teilnehmer gern zusätzlich annahmen, sodass sich ihre Pferde schon einmal in der Prüfungshalle einlaufen konnten. In der A**-Dressur siegte letztendlich jedoch ein bekanntes Gesicht: Nicole Platz konnte mit dem Fuchswallach Fidibus ihre zweite Goldschleife im Rahmen des PEMAG-Ü40-Turniers erreichen. Mit einer 7,8 führte das Siegerpaar aus der E-Dressur nun also auch die Ehrenrunde der A**-Prüfung an.

Dass sich der Höveler-Ü40-Cup seit 2015 anhaltender Beliebtheit erfreut, zeigte sich schon anhand der regen Beteiligung in der Springwertung. Die Dressurreiter konnten das Nennungsergebnis allerdings noch einmal toppen und knackten hier im Vorfeld der Veranstaltung beinahe die 100er-Marke. So wurde die erste von insgesamt drei Dressurqualifikationen in zwei Abteilungen geteilt und es gingen jeweils rund 30 Reiter mit ihren Pferden an den Start. Demnach stand der zweite Turniernachmittag ganz im Zeichen der Höveler-Ü40-Cup-Prüfungen, die natürlich auch wieder persönlich von Seiten des Sponsors betreut wurden. Vor Ort war Kristina Welter, Produktmanagerin von den Höveler Spezialfutterwerken, die die Ritte verfolgte und schließlich den erfolgreichsten Paaren gratulierte. Allen voran Iris Bröker vom ZRFV Appelhülsen, die mit dem gerade einmal sechsjährigen Westfalen Rock it die erste Abteilung gewann. Der ausdrucksstarke Fuchs machte seinem Namen alle Ehre und „rockte“ diese anspruchsvolle Prüfung mit einer Wertnote von 7,8. Gratulieren konnten die Richter, Sponsoren und Veranstalter aber auch Nicole Wanning, die sogar eine Doppelplatzierung in der zweiten Abteilung erritt. Mit Jevers Boy, einem 2009 geborenen Wallach, trabte die Reiterin des ZRFV Heiden zur Wertnote 7,6 und damit zum Sieg. Außerdem gab es für sie Platz fünf, nachdem sie mit ihrem Zweitpferd Dagny HF eine 6,7 erritt.

Wie in den Vorjahren konnten sich die Teilnehmer in allen Prüfungen übrigens nicht nur über die schönen Schleifen, sondern auch über exklusive Ehrenpreise freuen. Zahlreiche hochwertige Abschwitzdecken, Schabracken, Ausrüstungsgegenstände oder Pflegeprodukte gab es ebenso zu gewinnen wie Gutscheine über Schmuckstücke und sogar Trainingslehrgänge. Auch in dieser Hinsicht lohnte sich ein Start also einmal mehr vollends.

Geselligkeit am Rande des Prüfungsgeschehens

Reiter wie Zuschauer genossen auf der bestens vorbereiteten Anlage des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Coesfeld neben den sportlichen Aspekten auch einen feierlichen Rahmen, der allen Beteiligten den Aufenthalt noch einmal versüßte. Angefangen bei der optimalen Vor- und Aufbereitung der Anlage über die reibungslose Organisation bis hin zur stets hilfsbereiten Unterstützung vor Ort gebührt besonders Marcus Voss und dem Team des gastgebenden Vereins ein großer Dank. Aber auch das PEMAG-Team betreute die Teilnehmer und Besucher umfassend, sodass wohl keine Fragen oder Anregungen unbeantwortet blieben.

Das warme, sonnige Wetter sorgte zusätzlich für gute Laune. Und auch, wenn es angesichts des strahlenden Sonnenscheins fast ein bisschen schade war, alle Prüfungen in der Halle ausgeschrieben zu haben, so hatte dieser Umstand letztendlich zumindest den Vorteil, dass es sowohl in der Abreite- als auch in der Prüfungshalle angenehm kühl war und sich die Reiter und Pferde weder von der Sonne blenden noch von Insekten umschwirren lassen mussten. So, wie das Wetter also keine Wünsche offenließ, tat dies übrigens auch das gastronomische Angebot vor Ort. Von Pommes mit Currywurst über Crêpes und Eis bis hin zu Kaffee und Kuchen sorgte das Team des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Coesfeld/Lette dafür, dass alle



Waldhausen ist einer der weltweit führenden Anbieter von Reitsportartikeln mit Sitz in Köln. Seit 1836 beliefern wir den Fachhandel mit hochwertigen Artikeln für Pferd & Reiter. Unsere Marken ELT, SWING und Waldhausen sind europaweit erfolgreich im Reitsport etabliert. Unser Sortiment umfasst mehr als 15.000 Produkte, die wir aus der ganzen Welt importieren und in über 70 Länder vertreiben.

Wir wollen unseren Kunden stets das Beste bieten! Dafür arbeiten wir täglich mit einem hohen Qualitätsanspruch und viel Leidenschaft daran, uns, unsere Leistung und unsere Produkte ständig weiterzuentwickeln.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt je einen:

Einkäufer (m/w) für Reitsportartikel in den Bereichen Horsefashion und Bekleidung

Ihre Aufgaben:

- Platzierung von Lieferantenbestellungen und Überwachung der Einkaufsprozesse
- Auswahl der Produktionsbetriebe und Verhandeln von Preisen, Verträgen, Liefer- und Zahlungskonditionen
- Besuch von Fachmessen und Fertigungsbetrieben im In- und Ausland
- Pflege von Stammdaten
- Mitwirkung an der stetigen Verbesserung der organisatorischen Leistungsfähigkeit der Abteilung sowie beim Erarbeiten von Prozessen und Strategien

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung und/oder betriebswirtschaftliches Studium
- Erfahrungen im Bereich Einkauf/Produktmanagement
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Analytisches Denkvermögen und ausgeprägtes Zahlenverständnis
- Selbstbewusstsein, Durchsetzungsstärke, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise
- Hohes Maß an Verhandlungsgeschick, Kommunikationsstärke
- Affinität zum Reitsport

Unser Angebot:

- Offene Atmosphäre mit kurzen Kommunikationswegen sowie schnellen Entscheidungsprozessen
- Raum für eigene Ideen und eine proaktive Mitarbeit
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, mittelständischen Unternehmen

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

bewerbung@waldhausen.com

Waldhausen GmbH & Co. KG

Silke Adams
Von-Hünefeld-Straße 53
50829 Köln
www.waldhausen.com

Beteiligten jederzeit bestens versorgt waren.

Dass viele Kleinigkeiten den Ton angeben können, zeigte sich aber auch in der Begeisterung darüber, dass für die Pferde am Einbeziehungsweise Ausritt eine Dose mit Leckerlies bereitstand. Last but not least konnten sich die Teilnehmer – und schließlich insbesondere deren Pferde – auch in diesem Jahr wieder über die Welcome-Packages von

Höveler freuen, die kleine Leckerien für die Vierbeiner enthielten. Somit war für das Wohl von Mensch und Pferd gleichermaßen gesorgt. Ein Umstand, der sich auch in den zahlreichen positiven Rückmeldungen während und nach der Veranstaltung bemerkbar machte: Das erste PEMAG-Ü40-Turnier der Saison war ein Event, auf dem sich Pferdefreunde jeden Alters wohlfühlten und die rundum erfolgreich war. *Elisa Schnitzler*